Slow Food®

Märkte der Erde

Nicht irgendwelche Märkte: Hier kann man gute, saubere und faire Lebensmittel für alle kennen lernen, kaufen und verkaufen.

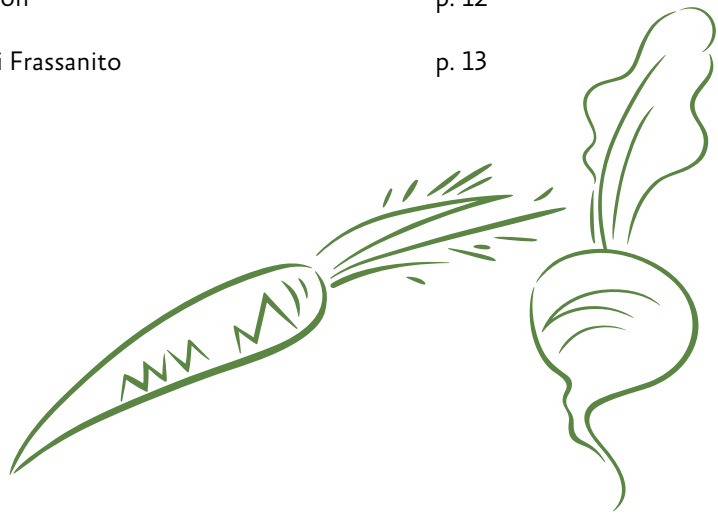
Redaktion: Serena Milano, Elena Sandrone
Layout und Illustrationen: Claudia Saglietti
Fotos: © Archivio Slow Food, © Matteo Croppo, © Nelson Gómez, © Valtero Canepa, © Alberto Peroli

Stand: November 2020

Slow Food®
Märkte der Erde

Inhalt

Was sind Märkte der Erde?	p. 4
Welche Ziele haben sie?	p. 6
Leitlinien des Projekts	p. 8
Wie wird ein Markt zum Markt der Erde	p. 10
Kommunikation	p. 12
Der Preis Gigi Frassanito	p. 13



Was sind Märkte der Erde?

Es sind Märkte in aller Welt, die der Philosophie von Slow Food entsprechen. Ihr Ziel ist, den Verkauf und Kauf von guten, sauberen und fairen Lebensmitteln für alle zu garantieren.

Sie werden kollektiv verwaltet und ermöglichen den lokalen Erzeugern und Lebensmittelhandwerkern, ihre Produkte auszustellen, direkt zu verkaufen und dabei ihre Arbeit persönlich darzustellen.

Es sind nicht nur Orte, an denen man hochwertige Lebensmittel verkauft und kauft. Auf den Märkten der Erde werden pädagogische und gesellige Initiativen organisiert und Begegnungen für die Community ermöglicht.

Märkte der Erde gibt es heute auf allen Kontinenten in über 25 Ländern. Auf dem Foto die Märkte in Alba (Italien, oben links), Cali (Kolumbien), Finca Vista Hermosa (Kuba), Sile (Türkei), Shanghai (China), Mukono Wakisu (Uganda)

Die Märkte der Erde sind ein großes internationales Netzwerk von Erzeugern und Landwirten, das ständig wächst und Jahr für Jahr neue Märkte und neue Länder einbezieht, um Erfahrungen auszutauschen, neue Systeme für den Direktverkauf zu entwickeln, den Dialog zwischen Erzeugern und Verbrauchern anzuregen, damit alle voneinander lernen können.
Bei den internationalen Events von Slow Food werden Begegnungen zwischen den Referenten der Märkte der Erde aus aller Welt organisiert.

Die Liste der Märkte der Erde mit ihren Referenten wird ständig aktualisiert. Sie steht im entsprechenden Bereich der Website bereit:
www.fondazioneslowfood.com

Der Organische Markt der Erde in Cali in Kolumbien

Welche Ziele haben sie?

Die Märkte der Erde von Slow Food haben verschiedene Ziele:

• **Sie schützen die biokulturelle Vielfalt**, bringen lokale Pflanzensorten und Rassen zur Geltung und beziehen Erzeuger und Lebensmittelhandwerker ein, die Kulturen und handwerkliches Können bewahren.

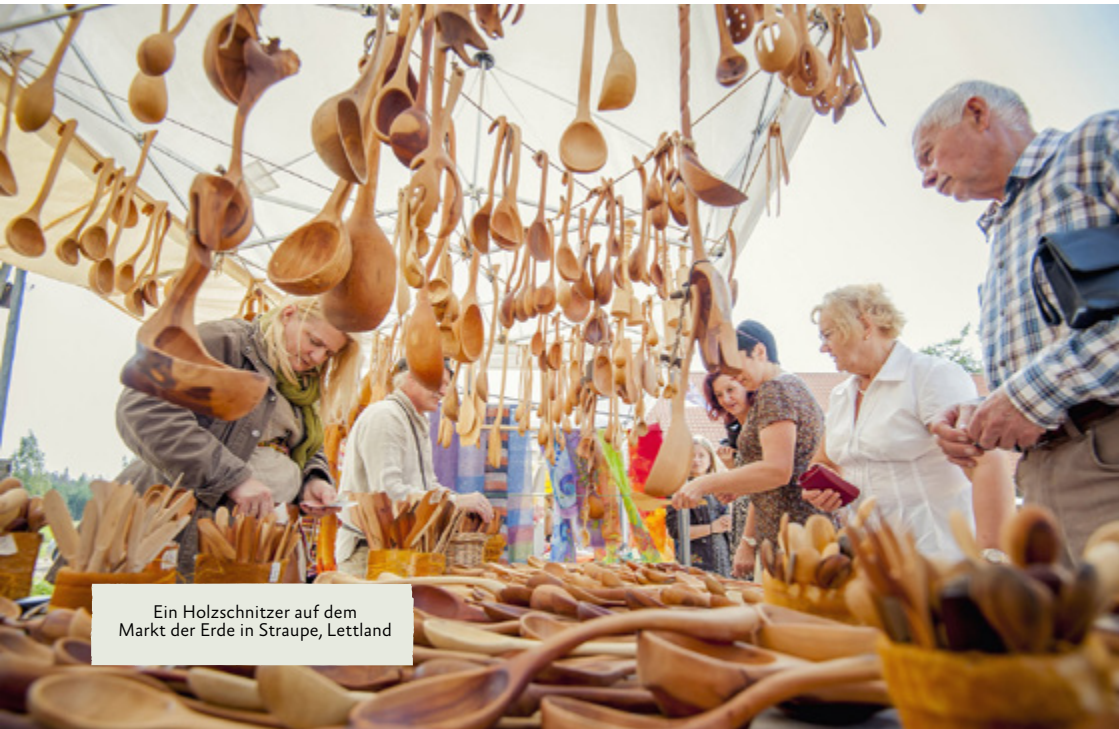
• **Sie leisten Aufklärungsarbeit**: Der Einkauf ist ein politischer Akt, ein konkretes Mittel für den Alltag, um den enormen Problemen – von der Klimakrise bis zum Verlust der Artenvielfalt – entgegenzutreten. Der Markt der Erde ist ein wichtiges Bindeglied in der lokalen Lebensmittelpolitik und kann Institutionen und der Zivilgesellschaft eine andere Art aufzeigen, wie man Produkte kaufen und verkaufen kann.

Initiative zur Sinneserziehung für die Jüngsten auf dem Markt der Erde in Shanghai, China

Geschmackserlebnis über Kreuzblütler, also Kohlpflanzen, auf dem Markt der Erde Costiera Sorrentina in Kampanien

• **Sie unterstützen die lokale Wirtschaft**, denn sie geben Kleinerzeugern Raum und eine Stimme. So können diese selbst erzählen, wer sie sind, wie sie produzieren, wie die Preise entstehen.

• **Sie leisten Konsumerziehung über den Genuss**, das Angenehme, wobei der Austausch, die Auseinandersetzung und Beziehung zwischen allen Beteiligten der Lebensmittelkette gefördert wird, von Erzeugerinnen und Erzeugern zu den Ehrenamtlichen, den Verbraucherinnen und Verbrauchern, Köchinnen und Köchen.



Ein Holzschnitzer auf dem Markt der Erde in Straupe, Lettland

Leitlinien des Projekts

Die Verwaltung eines Markts der Erde kann dem Bedarf von verschiedenen Kontexten und einzelnen Regionen angepasst werden. Dabei sind allerdings einige gemeinsame Regeln einzuhalten:

Aussteller
Die Mindestzahl für die Gründung eines Marktes ist 10 Erzeuger, um möglichst ein vielfältiges, umfassendes Angebot an Produkten des täglichen Bedarfs zu garantieren, von frischem Obst und Gemüse über Brot bis zu Milchprodukten, Fleisch, Eiern und konservierten Produkten.

Am Markt dürfen nur Produzenten teilnehmen, die ihre eigenen Produkte anbauen bzw. ihre eigenen Tiere halten und direkt verarbeiten. Bei einigen Produktketten sind auch die Affineure (Käse und Wurstwaren) und Verarbeiter zugelassen (kleine Handwerker wie Bäcker, Konditoren, Röster usw.).
In begrenztem Maße nimmt der Markt auch Handwerker auf, die keine Lebensmittel produzieren, aber mit dem Agrar- und Lebensmittelbereich verbunden sind: Textilhandwerker, Hersteller von Werkzeug aus Holz und Keramik, von Saatgut und Setzlingen für den Nutzgarten usw.

Produkte
Die Produkte auf dem Markt der Erde sind gut, sauber und fair, für alle.
Gut, weil sie geschmackvoll, frisch und saisonbezogen sind, sauber, weil sie nur minimal verarbeitet und umweltschonend sind, fair, weil sie die Arbeit ihrer Hersteller achten und für den Endverbraucher erschwinglich sind.

Der Käse Stracchino all'antica aus den Bergamasker Alpen, eins der Slow Food Presidi auf dem Markt der Erde in Mailand

Saisongemüse auf dem Markt der Erde in Bozen, Italien

Verpackungen und Transparenz
Die Produktverpackungen müssen auf ein Minimum reduziert, leicht zerlegbar, kompostierbar, recyclingfähig oder wiederverwertbar sein.
Wer am Markt teilnimmt, muss seine Arbeit so ausführlich wie möglich beschreiben: entweder auf dem Etikett (ideal ist das sog. „sprechende Etikett") oder mit einem Aufsteller am Stand.

Bildung und Sensibilisierung
Auf den Märkten müssen Initiativen zur Bildung und Sensibilisierung für die Slow-Food-Philosophie veranstaltet werden, z.B. Geschmackserlebnisse, Show Cooking, Angebote für Kinder, Bildungsangebote für den bewussten Einkauf.

Einzugsgebiet
Die Erzeuger des Marktes müssen nach einem Prinzip der Nähe ausgewählt werden, das vom regionalen, logistischen und produktiven Kontext abhängt. Die Erzeuger aus der näheren Umgebung sollten Priorität haben, aber ein Markt der Erde von Slow Food ist auch ein Ort der Solidarität, in dem gelegentlich Produzenten von anderen Märkten, von Slow Food Presidi oder Arche-Passagieren empfangen werden können, um das Angebot zu erweitern, Unterstützung und Sichtbarkeit zu bieten.

Häufigkeit, Ort und Uhrzeit
Der Markt muss kontinuierlich mindestens einmal im Monat am selben Ort und zur selben Uhrzeit stattfinden, denn der Markttag sollte zu einem festen Termin im Leben der lokalen Community werden.

Die gemeinsamen Regeln für alle Märkte sind in erweiterter Form in den internationalen Leitlinien des Projekts Märkte der Erde enthalten.
Für die Wahl der Aussteller bei den eigenen Events (Terra Madre Salone del Gusto, Cheese, Slow Fish, Märkte der Erde) hat Slow Food spezifische Auswahlkriterien für jede Produktkette.
Alle Unterlagen dazu stehen bereit im Bereich Märkte der Erde unter „Nützliches Material" auf der Website www.fondazioneslowfood.com

Wie wird ein Markt zum Markt der Erde

Slow Food erkennt Märkte an und vernetzt sie, die in den verschiedensten Formen und Modalitäten im Einklang mit der Slow-Food-Philosophie arbeiten.
Mit dem Kandidaturverfahren beurteilt Slow Food die Einhaltung der internationalen Leitlinien und Auswahlkriterien und gewährt die Nutzung des Logos beim Aufbau einer Slow Food Community, die alle Beteiligten des Projekts um das gemeinsame Ziel des Marktes der Erde vereint. Die Voraussetzung für das Projekt ist eben das Bestehen eines lokalen Netzwerks, das die Erzeuger, die Knotenpunkte des Netzwerks von Slow Food (Convivium, Köche der Chef Alliance, Communities usw.), die öffentlichen Stellen und bestehenden lokalen Vereine in Beziehung setzt.

DAMIT EIN MARKT ZUM MARKT DER ERDE WIRD, MÜSSEN FOLGENDE SCHRITTE ERFOLGEN:

Markt der Erde im lettischen Straupe

Die Kandidatur umfasst folgende Phasen:

• **Unterzeichnung der Gründungserklärung** der Community für den Markt der Erde.
Damit wird das Engagement der Mitglieder des Markts bei der Umsetzung des Projekts formell festgelegt. Die Community trägt denselben Namen wie der Markt.

• **Ausfüllen und Einreichen des Formulars** für die Kandidatur des Projekts.
Damit werden die wichtigsten Informationen über den Markt gesammelt, um die Eignung in Bezug auf die Leitlinien des Projekts zu beurteilen und die Online-Beschreibungen zu erstellen.

• **Ausfüllen und Einreichen des Formulars** mit den Informationen zu den einzelnen Erzeugern.
Sie dienen dazu, die wichtigsten Informationen über die Produkte einzuholen und zu prüfen, dass die Erzeuger den Kriterien entsprechen.

Wenn die Genehmigung der Slow Food Stiftung für biologische Vielfalt vorliegt, werden die Charta für die Verwendung der Marken der Märkte der Erde unterzeichnet und die Kommunikation für die Bekanntmachung über die Webseiten und sozialen Medien von Slow Food organisiert.

Alle Formulare für die Kandidatur stehen bereit im Bereich Märkte der Erde unter „Wie wird ein Markt zum Markt der Erde" auf der Website www.fondazioneslowfood.com

Kommunikation

Auf internationaler Ebene widmet Slow Food den Märkten der Erde einen Schwerpunkt mit einem eigenen Bereich der Website www.fondazioneslowfood.it (der die Beschreibungen von jedem Markt enthält) und Artikeln.

Die Presseabteilung von Slow Food bietet den wichtigsten Medien regelmäßig Artikel und Berichte über die Märkte an.

Die Märkte der Erde nehmen an den nationalen und internationalen Events von Slow Food teil (mit Ausstellungsbereichen zum Projekt, Foren, Seminaren, Konferenzen).

Auf lokaler Ebene ist es wichtig, dass das Netzwerk von Slow Food in der Region die verschiedenen Markttermine und Initiativen, die im Rahmen des Marktes organisiert werden, über Zeitungen, Rundfunk, lokale Fernsehsender, soziale Netzwerke usw. bekannt macht.

Eine gute Planung von Events und Bildungsangeboten im Rahmen des Marktes ist ein optimaler Weg, um den Markt bekannt zu machen, so dass er bestmöglich funktioniert.

Der Preis Gigi Frassanito

2014 hat die Slow Food Stiftung für biologische Vielfalt einen Preis ausgeschrieben, der dem Gedenken an Gigi Frassanito gewidmet ist: Der junge Mitarbeiter von Slow Food hat einen entscheidenden Beitrag zur Aufnahme des Projekts Märkte der Erde geleistet.
Der Preis wird jedes Jahr einem Projekt verliehen, das im sozialen, kulturellen oder ökologischen Standpunkt beispielhaft arbeitet.

In den ersten fünf Jahren ging der Preis an:

- Markt der Erde in Foça (Türkei) – 2014
- Markt der Erde in Maputo (Mosambik) – 2015
- Märkte der Erde in Coquimbo (Chile) und La Serena (Chile) – 2016
- Projekt „La buona strada – Ripartiamo dal cibo", das den vom Erdbeben betroffenen Erzeugern in Italien half, den Direktverkauf der Produkte zu organisieren – 2017
- Markt der Erde in Maitland (Australien) – 2018

Erzeuger auf dem Markt der Erde in Maitland, Australien

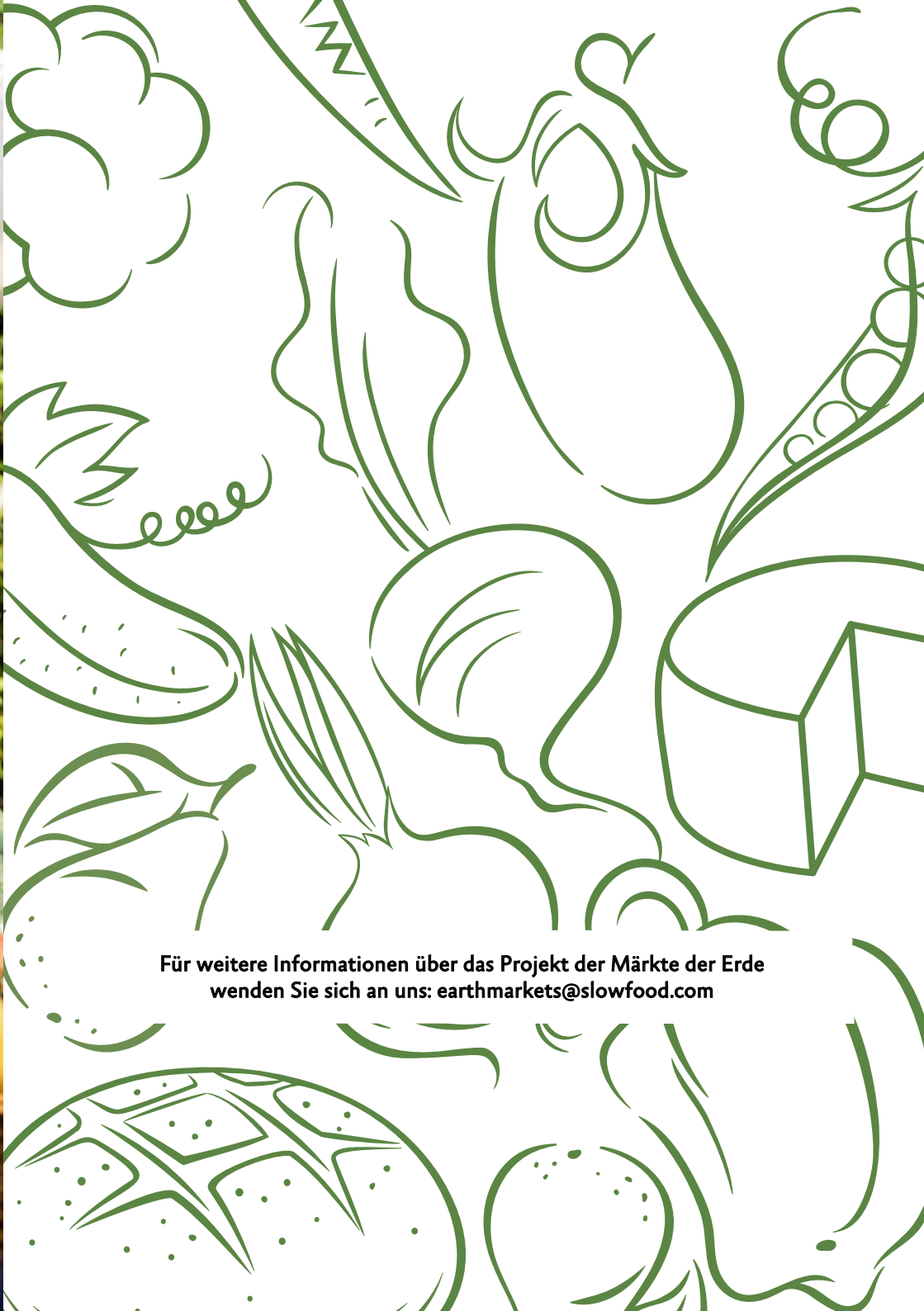
Slow Food®
Märkte der Erde

Gute, saubere und faire Lebensmittel für alle

Slow Food ist ein globales Netzwerk aus lokalen Gemeinschaften, das 1989 gegründet wurde, um dem Verschwinden der lokalen Ernährungstraditionen und der Verbreitung der Fast-Food-Kultur entgegenzuwirken. Seitdem hat Slow Food sich zu einer globalen Bewegung entwickelt, die Millionen Menschen in über 160 Ländern einbezieht und sich dafür einsetzt, dass alle einen Zugang zu guten, sauberen und fairen Lebensmitteln haben können.

Machen Sie mit

www.slowfood.com



Für weitere Informationen über das Projekt der Märkte der Erde
wenden Sie sich an uns: earthmarkets@slowfood.com

www.fondazioneslowfood.com
www.slowfood.com

MINISTERO del LAVORO e delle POLITICHE SOCIALI

Das Projekt wird vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik, Generaldirektion für den Dritten Sektor und die soziale Verantwortung der Unternehmen, finanziert des Dritten Sektors und der sozialen Verantwortung der Unternehmen. - Bekanntmachung Nr.1/2018